



Genehmigt
nach § 11 BBauG i. V. mit
§ 2 Ziffer 1 der 2. DVO der
Landesregierung

Landratsamt Bodenseekreis
Friedrichshafen, den 12. APR. 1983

S A T Z U N G

über die Änderung des Bebauungsplanes "Herrengarten" (1. Änderung)

Der Gemeinderat der Gemeinde Immenstaad am Bodensee hat am 17. Januar 1983 aufgrund von § 10 des BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) und § 111 der LBO in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Juni 1972 (Ges. Bl. S. 3521) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 22. Dezember 1975 (Ges. Bl. 1976 S. 1) den

Bebauungsplan "Herrengarten" (1. Änderung)

als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der Bebauungsplanänderung ergibt sich aus den in der Anlage 1 enthaltenen Festsetzungen.

§ 2

Bestandteile der Bebauungsplanänderung

Anlage 1	-	Deckblatt zum Bebauungsplan Herrengarten
Anlage 2	-	Begründung

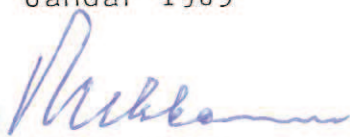
§ 3

Inkrafttreten

Die Bebauungsplanänderung wird mit der öffentlichen Bekanntmachung der Änderungssatzung rechtsverbindlich. Die Gemeinde Immenstaad am Bodensee legt die Bebauungsplanänderung öffentlich aus und macht Ort und Zeit der Auslegung amtlich bekannt. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG handelt, bei der eine Genehmigung des Landratsamtes Bodenseekreis nicht erforderlich ist.

Immenstaad am Bodensee, 18. Januar 1983




Finkbeiner
Bürgermeister

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

BBauG v. 18. 8. 76 , Bau NVO 15. 9. 1977, LBO v. 20. 6. 1972

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN (§ 9 BBauG, Bau NVO)

HÖHENLAGE DER GEBÄUDE.

DIE EG-FUSSBODENHÖHE OK. FERTIGBODEN DER GEBÄUDE
IST IM LAGEPLAN ANGEZEIGT.

ART UND MASS DER BAULICHEN NÜTZUNG SIEHE
EINZEICHNUNG IM PLAN.

ALS NEBENANLAGEN IM SINNE DES § 14 Bau NVO SIND
SCHUPPEN, GESCHIRRHÜTTEN UND GARTENHÄUSER
NICHT ZULÄSSIG.